

Vorlage Gemeinderat	GR öffentlich 29.04.2020 TOP 7
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Bühl	
Anlage: - Jahresabschluss des Fachbereichs Finanzen - Prüfungsbericht der Revision	

I. Sachverhalt:

Analog zu den Jahresabschlüssen 2012 und 2013 wurde auch der Jahresabschluss 2014 in Zusammenarbeit mit dem externen Beratungsbüro SCS Schüllermann Consulting GmbH bearbeitet. Der Jahresabschluss 2014 wurde der örtlichen Revision vorgelegt. Beanstandungen, die einer Feststellung durch den Gemeinderat entgegenstehen, wurden nicht erhoben.

Verlauf und Abschluss des Haushaltsjahres 2014

Nach den ersten beiden doppischen Haushaltsjahren 2012 und 2013 lag für die Planung des Jahres 2014 erstmals ein, zwar noch vorläufiges, Rechnungsergebnis aus 2012 vor. Aufgrund dessen wurden etliche Positionen geändert bzw. korrigiert, sodass an manchen Stellen ein erhöhter Erklärungsbedarf entstand.

Zugleich galt es auch in diesem Jahr weiterhin mit dem deutlich geringeren Gewerbesteueraufkommen zu haushalten, welches aufgrund der anhaltenden Umstrukturierungen der größeren Betriebe weiterhin vorsichtig geschätzt worden war. Da in diesem Jahr auch die zuvor günstigen, antizyklischen Auswirkungen der Umlageabrechnung entfielen, wurde weiterhin intensiv am eingeschlagenen Konsolidierungs- und Modernisierungskurs festgehalten. Dennoch konnte in den Planungen lediglich von einem ordentlichen Überschuss in Höhe von 600.000 € ausgegangen werden. Zur Finanzierung der geplanten, notwendigen Investitionen wurde eine Ermächtigung in Höhe von 5 Mio. € eingeplant.

Zum Jahresende hin zeichnete sich ab, dass es auf Seiten der Erträge zu deutlich positiven Entwicklungen kommen sollte. So pendelt sich die Gewerbesteuer entgegen der Planung um rd. 3 Mio. € höher bei 29 Mio. € ein, auch bei den übrigen Erträgen konnten deutliche Mehrerträge vermerkt werden wie z.B. im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge (+ 3,6 Mio. €) sowie den Zuweisungen (+ 316 T€) und den Kostenerstattungen/ -umlagen (+ 298 T€). Der Konsolidierungskurs hingegen konnte auf der Seite der Aufwendungen nicht wie gewünscht umgesetzt werden, sodass es an verschiedenen Positionen zu Überschreitungen der Ansätze kam. Dennoch konnte das leicht positiv geplante ordentliche Ergebnis deutlich ausgebaut werden auf einen Überschuss von 4,8 Mio. €. Mit diesem Ergebnis konnte das Haushaltsjahr auch insgesamt als Gesamtergebnis abgeschlossen werden.

Eckdaten der Jahresrechnung 2014 sind:

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	Abweichung
1. Gewerbesteuer	26.000.000 €	29.032.065 €	3.032.065 €
2. Gemeindeanteil Einkommensteuer	15.368.600 €	15.465.635 €	97.035 €
3. Zuweisungen, aufgelöste Investit.- zuwendungen	9.133.700 €	9.450.037 €	316.337 €
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.639.000 €	4.462.702 €	-176.298 €
5. Kostenerstattungen und -umlagen	1.083.900 €	1.381.672 €	297.772 €
6. sonstige ordentliche Erträge	5.499.800 €	9.133.181 €	3.633.381 €
7. Personal- und Versorgungsauf- wendungen	19.982.300 €	19.636.737 €	-345.563 €
8. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.248.400 €	9.281.863 €	33.463 €
9. Planmäßige Abschreibung	5.300.000 €	6.752.678 €	1.452.678 €
10. Transferaufwendungen	34.213.400 €	36.143.750 €	1.930.350 €
11. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.490.800 €	4.950.702 €	459.702 €
12. Ordentliches Ergebnis	600.000 €	4.806.236 €	4.206.236 €
13. Einzahlungen aus Investitionstätig- keiten	4.224.000 €	2.087.169 €	-2.136.831 €
14. Auszahlungen aus Investitions- tätigkeiten	13.225.600 €	7.712.459 €	-5.513.141 €
15. Finanzierungsmittel- überschuss/ -bedarf	-4.272.000 €	7.356.354 €	11.628.354 €
16. Kreditaufnahmen	5.000.000 €	0 €	-5.000.000 €
17. Tilgung von Krediten	728.000 €	726.901 €	-1.099 €
Schuldenstand zum 31.12.2014			10.824.730 €
Pro-Kopf-Verschuldung			378 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

III. Beschlussvorschlag:

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss 2014 wie folgt fest und nimmt den Schlussbericht der Revision zum Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis:

1.

Die Einzahlungen des Ergebnishaushalts betragen	79.887.301,93 €
Die Auszahlungen des Ergebnishaushalts betragen	66.905.657,14 €
Es ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung	12.981.644,79 €
2.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	2.087.168,63 €
Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	7.712.459,30 €
Es ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss von	7.356.354,12 €
3.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit beträgt	-726.901,49 €
---	---------------
4.

Die Haushaltsreste zum Ende des Rechnungsjahres betragen		
im Ergebnishaushalt	Aufwendungen	154.282,07 €
im Finanzhaushalt	Auszahlungen	6.493.836,54 €
5.

Die Rückstellungen für Unterhaltungsmaßnahmen zum Ende des Rechnungsjahres betragen	407.225,00 €
--	--------------
6.

Der Stand des Vermögens		
beträgt	am 01.01.2014	292.517.616,64 €
	am 31.12.2014	298.474.510,31 €
Der Stand der Schulden		
beträgt	am 01.01.2014	11.551.631,85 €
	am 31.12.2014	10.824.730,36 €
7.

Der Jahresabschluss 2014 wird gem. § 95 b Abs. 2 GemO ortsüblich bekannt gemacht und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.
8.

Dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde wird die Feststellung des Jahresabschlusses mitgeteilt.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		